

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **20 (1925)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inseraten-Beilage · Bulletin d'annonces

z u m - a u

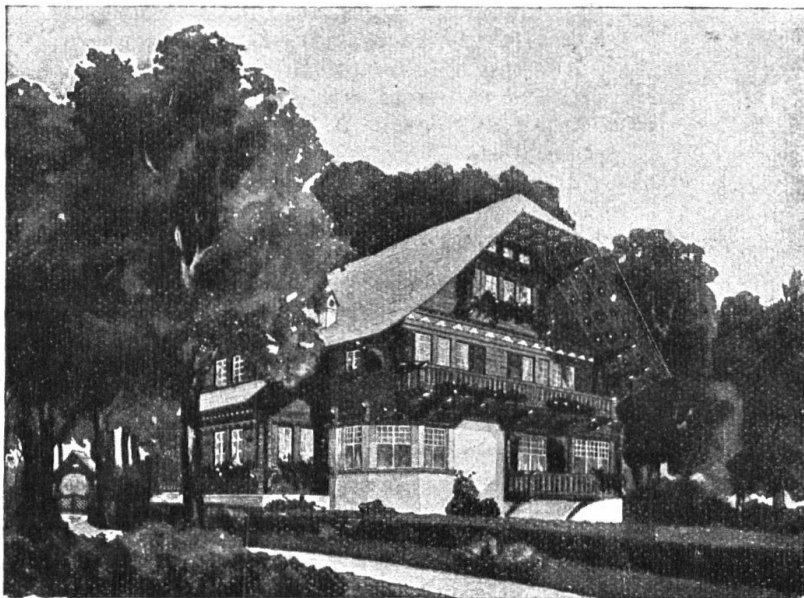
# HEIMATSCHUTZ

ZEITSCHRIFT DER  
SCHWEIZERISCHEN  
VEREINIGUNG FÜR  
HEIMATSCHUTZ

HEFT 1

REVUE DE LA LIGUE  
POUR LA CONSERVA-  
TION DE LA SUISSE  
PITTORESQUE. ///

JANUAR / FEBRUAR 1925 — JANVIER / FEVRIER 1925



## Parquet- & Chalet- fabrik A. G. Bern

Bureau: Könizstrasse 46  
Telephon: Bollwerk 21 16

★

Übernahme ganzer Bauten

★

CHALETBAU  
ZIMMEREI  
SCHREINEREI

H 138

★

Parquetarbeiten in jedem Dessin



## GRIBI & Co. A. G. Chaletfabrik Burgdorf

Armierter Beton / Holz- und Schwellenhandlung  
Imprägnieranstalt / Zimmerei und Gerüstungen

### CHALETBAU

à forfait Uebernahme

Hetzerlizenz für den Kanton Bern

Mechanische Bau- und Kunstschreinerei

TELEGRAMM-ADRESSE: D A M P F S Ä G E  
TELEPHON Nr. 63, PRIVATTELEPHON Nr. 189

H 159

## Mitteilungen

**Wettbewerb zur Gewinnung von Grabzeichen für die Musterfriedhofausstellung beim Bremgartenfriedhof Bern 1925. Protokollauszug.** Das Preisgericht versammelte sich in Bern, am 4. Dezember 1924, zur Begutachtung der eingelangten Entwürfe. Vorgängig hatte eine kurze Sitzung zur Abklärung grundsätzlicher und organisatorischer Fragen stattgefunden.

**Anwesend:** Die Herren *H. Klauser*, Architekt, Präsident; *Rob. Greuter*, Architekt; *P. Kunz*, Bildhauer; *O. Weber*, eidg. Baudirektor; *M. Hofmann*, Architekt; *W. Hadorn*, Professor; — als Ersatzmänner: *H. Haller*, Architekt, und *W. Kuhn*, Pfarrer in Wynau. Der *abwesende* Herr *O. Ingold* wird für die erste Sitzung ersetzt durch Herrn *H. Haller*, Architekt.

Es sind im ganzen 94 Sendungen eingegangen mit 553 einzelnen Entwürfen. Sämtliche Entwürfe sind übersichtlich und *nach Kategorien geordnet*, im Ausstellungssaal des Kant. Gewerbemuseums ausgestellt worden.

Das Preisgericht hat folgende Verfasser durch Preise oder Belobigungen ausgezeichnet:

1. Kategorie: *Grabzeichen für die Grabmauer*: Werner Bürgi, dipl. Architekt, Bern; Adolf E. Vallaster, dipl. Architekt,

Luzern; F. G. Huttenlocher, Bern; Hans Ryf, Architekt, Sissach, Mitarbeiter Albert Müller, Sissach. — 2. Kategorie, *Familiengräber*: A. Scheler, Bildhauer, Steffisburg; E. Kupper, Architekt, Basel; S. Liaskowski, Architekt, Winterthur; E. Kupper, Architekt, Basel; Frédéric Job, Fribourg. — 3. Kategorie, *Einzelgräber*: Franz Marcel Fischer, Bildhauer, Oerlikon; Wilhelm Meier, Bildhauer, Hof Tablat b. St. Gallen; J. Büsser, Bildhauer, St. Gallen; E. Büsser, Zeichenlehrer, St. Gallen; A. Hofmann, Architekt, Zürich; Walter Roshardt, Architekt, Zürich; Cornelia Forster, Zürich; E. Kupper, Architekt, Basel; W. Meier, Bildhauer, Hof Tablat b. St. Gallen. 4. Kategorie, *Urnengräber*: F. Beutel, Bern; K. Bielser, Bildhauer, Pratteln. 5. Kategorie, a) *Aschenurnen für das Kolumbarium*: Gyr & Eberli, Architekten, Zürich; E. Jäggi, stud. arch., Zürich; A. Schweizer, Keramiker, Steffisburg. b) *Deckplatten im Kolumbarium*: F. Reiber, Architekt, Zürich; K. Moser, S. W. B., Bern. — 6. Kategorie, *Grabzeichen für den ländlichen Friedhof*: P. Wenger, Amsoldingen; J. & E. Büsser, St. Gallen; H. Hofmann und E. Roshardt, Architekt, Zürich; Marg. Bay, Beatenberg; A. Grupp, Bildhauer, Biel. Belobigungen: F. Reiber, Architekt, Zürich; E. Kupper, Architekt, Basel; A. Streit, Bern; K. Anen, Bern.

Die Entwürfe waren während acht Tagen im Kantonalen Gewerbemuseum Bern ausgestellt. (Forts. Seite V)

## Gartenarchitekten

  
**Freobel**  
ZÜRICH  
**Gartenanlagen**  
Entwurf, Ausführung

H 16

  
**W. HODLER**  
Atelier für Grabmalkunst  
Reichhaltiges Lager in einfachen, künstlerischen Grabzeichen in vorwiegend einheimischen Steinarten, sowie in Schmiedeeisen und Hartholz // // //  
H 140  
**B E R N**  
MURTENSTRASSE No. 29  
TELEPHON: CHRISTOPH 1012

H 113  
ARCHITEKT  
**U. LAUTENSCHLAGER**  
BASLERSTR. 19 / OLTEN / TELEPHON 490

Ausführung sämtlicher architektonischen Arbeiten für Villen, Miet- und Landhäuser, industrielle und wirtschaftliche Bauten aller Art, sowie Strassen-, Garten-, Park- und Friedhofanlagen. Spezialität für kunstgewerbliche Arbeit und Innenarchitektur. Pauschal-Übernahme von allen Bauarbeiten